

**Gemeinsame Erklärung des Gesamtbetriebsrats der Schaeffler KG:**

## **Integration vorantreiben, Arbeitsplätze und Standorte sichern, Transparenz schaffen!**

Am 19. Juni 2006 hat der neu gewählte Gesamtbetriebsrat der Schaeffler KG sein Personalkonzept und sein Arbeitsprogramm verabschiedet. Der Wälzlagerhersteller und Automobilzulieferer ist aus der Verschmelzung der INA-Schaeffler KG mit der früher börsennotierten FAG Kugelfischer AG entstanden und hat über 23.000 Beschäftigte in Deutschland. Weltweit hat die Schaeffler Gruppe rund 60.000 Beschäftigte.

GBR-Vorsitzender ist **Norbert Lenhard** (Schweinfurt), stellvertretende Vorsitzende sind **Markus Zirkel** (Hirschaid) und **Thomas Mökner** (Herzogenaurach). Im Betriebsausschuss sind ferner **Alfred Kupfer** (Höchstadt), **Hermann Beißer** (Gunzenhausen), **Torsten Schlicht** (Lahr), **Peter Lauer** (Homburg), **Michael Tuchart** (Luckenwalde) und **Uwe Beckmann** (Wuppertal) vertreten.

Die Wahl ist ein klares Zeichen für die Integration der bisherigen Unternehmen INA und FAG in die Schaeffler KG. Der Schaeffler-Gesamtbetriebsrat als Interessenvertretung und Sprachrohr der Beschäftigten will unter den Beschäftigten die Integration weiter vorantreiben. Es geht um die Entwicklung der gemeinsamen Unternehmenskultur.

Zusammen mit der IG Metall wird der Schaeffler-Gesamtbetriebsrat alles daran setzen, die Arbeitsplätze und Standorte der Schaeffler KG dauerhaft zu sichern. Gegen Standortkonkurrenz und gegen Verlagerungsdrohungen setzt der neu gewählte Gesamtbetriebsrat auf Information und Einbeziehung der Beschäftigten, auf Prozessverbesserungen und Innovationen. Das Motto heißt: „Besser statt billiger“.

Der Schaeffler-Gesamtbetriebsrat erwartet von der Geschäftsführung des Familienunternehmens mehr Akzeptanz für die Anliegen der Arbeitnehmer und die Anerkennung der IG Metall als Partner. Gute Kooperation mit den Betriebsräten und Transparenz speziell in wirtschaftlichen Angelegenheiten sind Erfolgsfaktoren für zukunftsfähige Unternehmen. Das fördert die Motivation und sichert die Arbeitsplätze genauso wie den wirtschaftlichen Erfolg der Schaeffler KG.